

Projekt „Gedächtnis der Landschaft – Maßnahmen zur grenzübergreifenden Entwicklung der Sächsisch-Böhmischen Schweiz auf der Basis der Landschaftsgeschichte“

AUSGANGSSITUATION UND AKTUELLER ARBEITSSTAND DER BOTANISCHEN ERFASSUNGEN IN DER SÄCHSISCHEN SCHWEIZ

Reinhild Kindermann, Dr. Frank Müller,
Institut für Botanik, TU Dresden
Dresden, 03. Mai 2017

Frühe Florenwerke

Ficinus 1807

Ficinus 1821

Reichenbach 1842

Holl & Heynhold 1842

Hippe, E. (1878):

Verzeichniss der
wildwachsenden, sowie der
allgemeiner cultivirten
**Phanerogamen und
kryptogamischen
Gefässpflanzen der
Sächsischen Schweiz** und
deren nächster Umgebung
mit den Standorten
derselben. – C.

Diller & Sohn, Pirna.

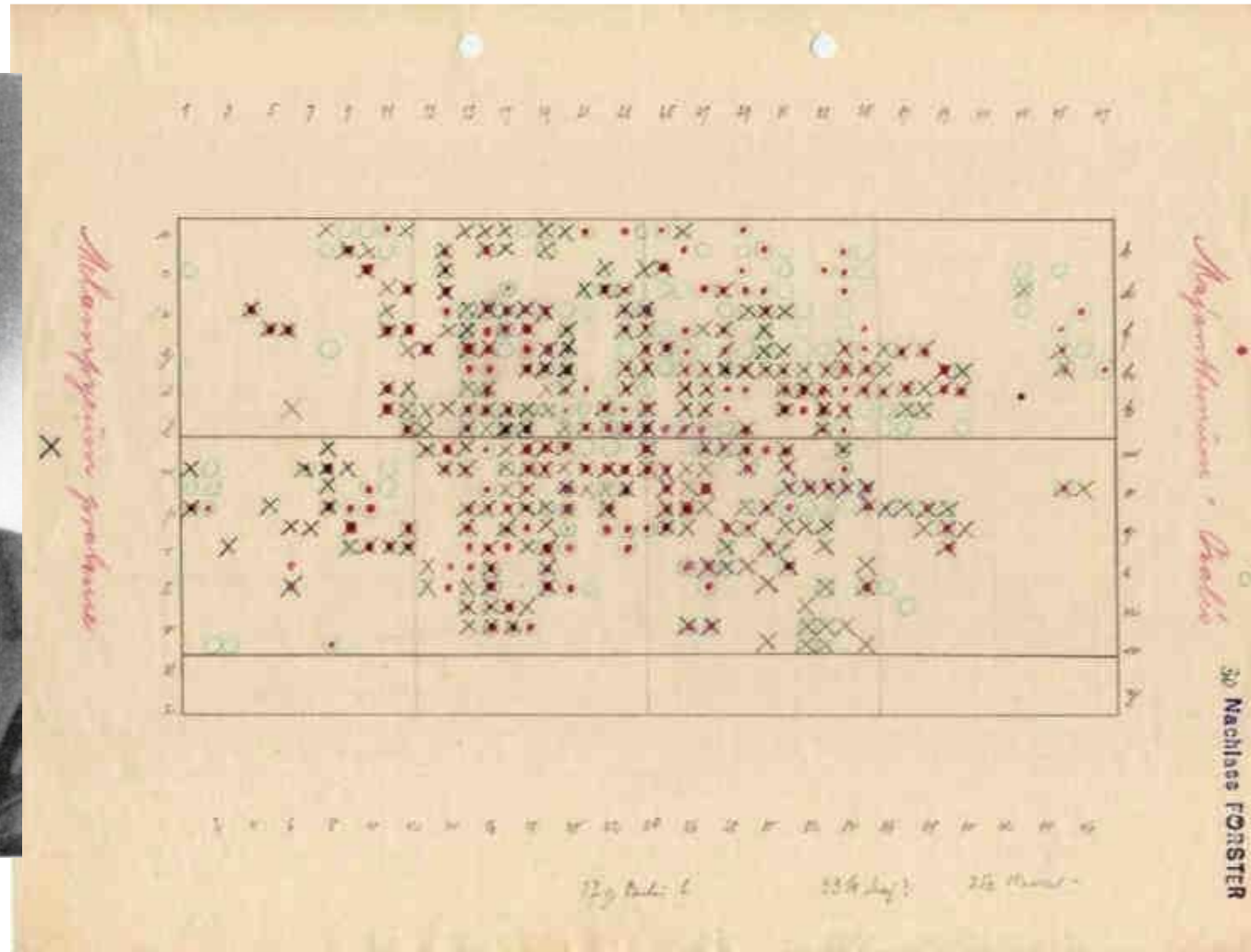


Ernst Hippe (Quelle:
Privatsammlung Erik Hippe).

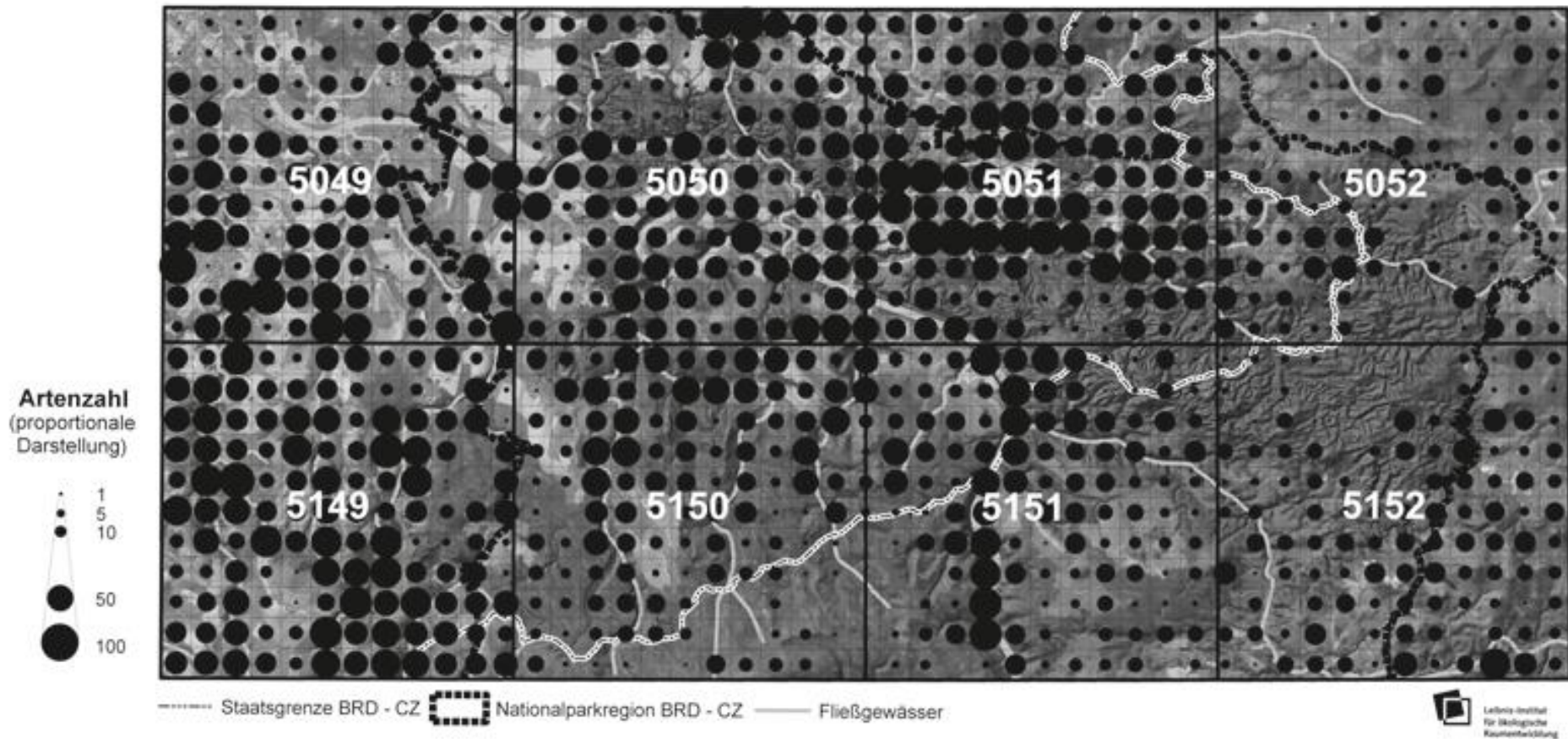


Herbarbeleg von Ernst Hippe im
Herbarium der TU Dresden

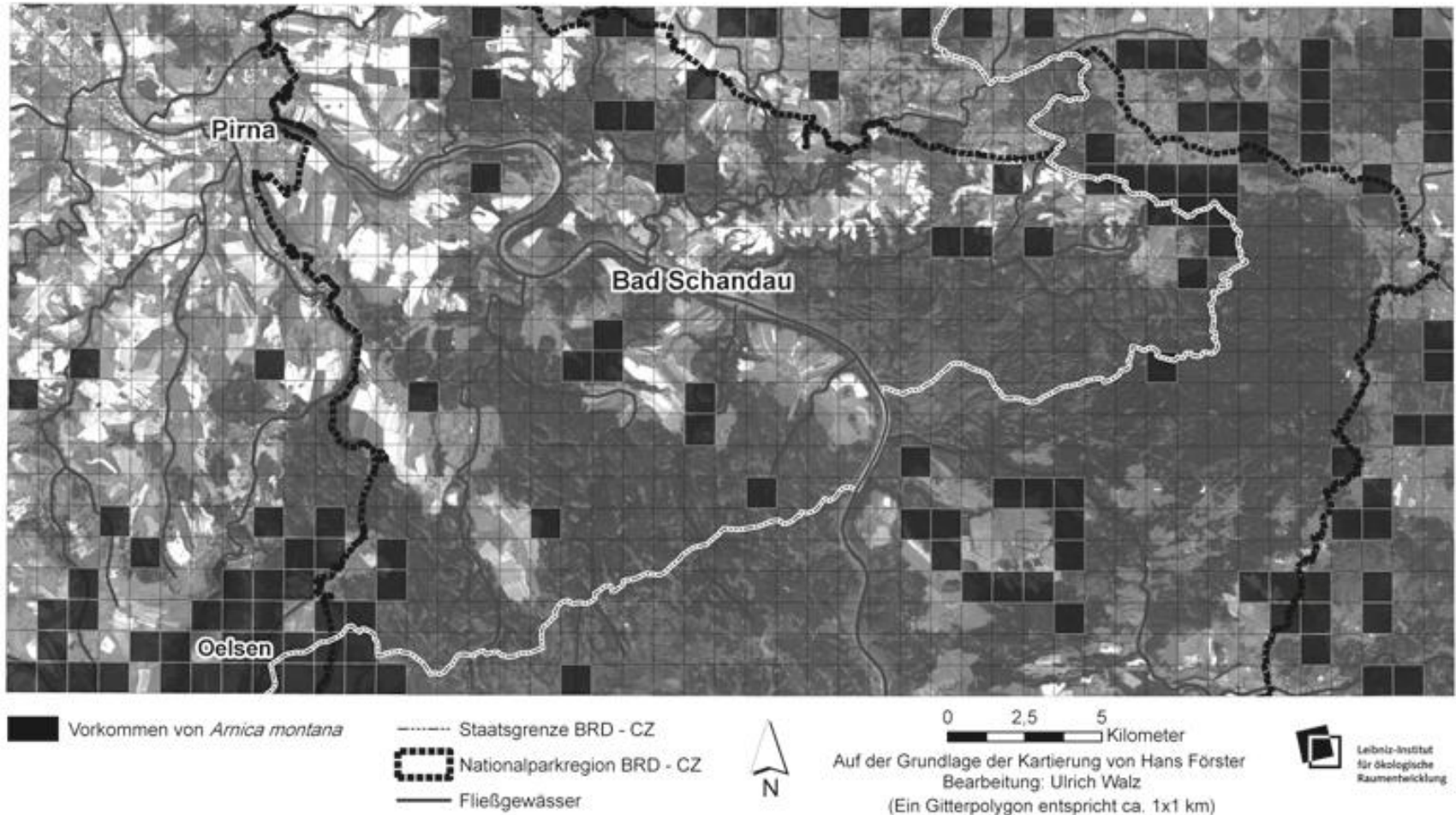
Kartierungsdaten von Hans Förster



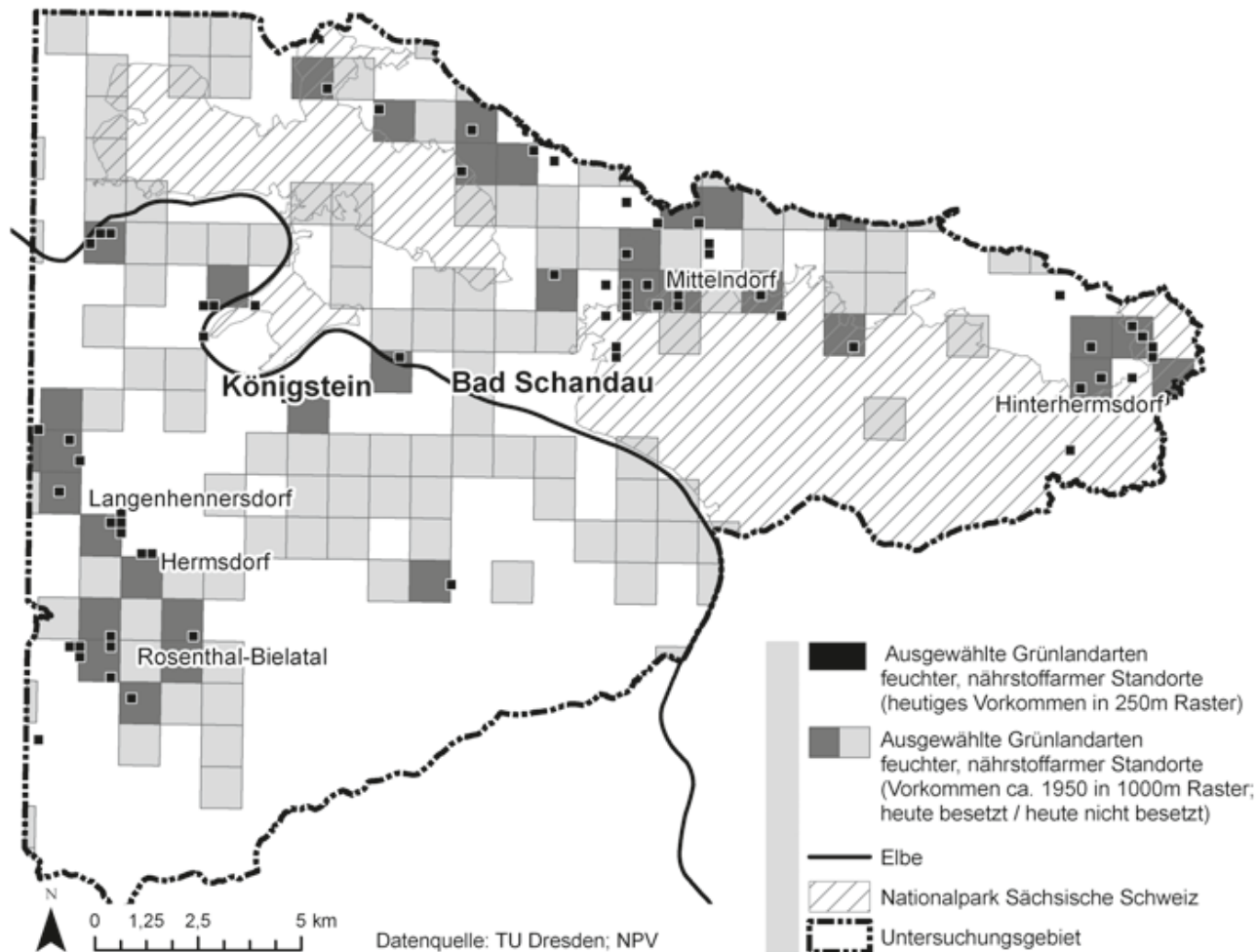
(Quelle: Arbeitskreis „Sächsische Schweiz“
1991, S. 52).



Absolute Anzahl der von Förster pro Quadrat kartierten Pflanzenarten
(Quelle: Walz & Müller 2009)

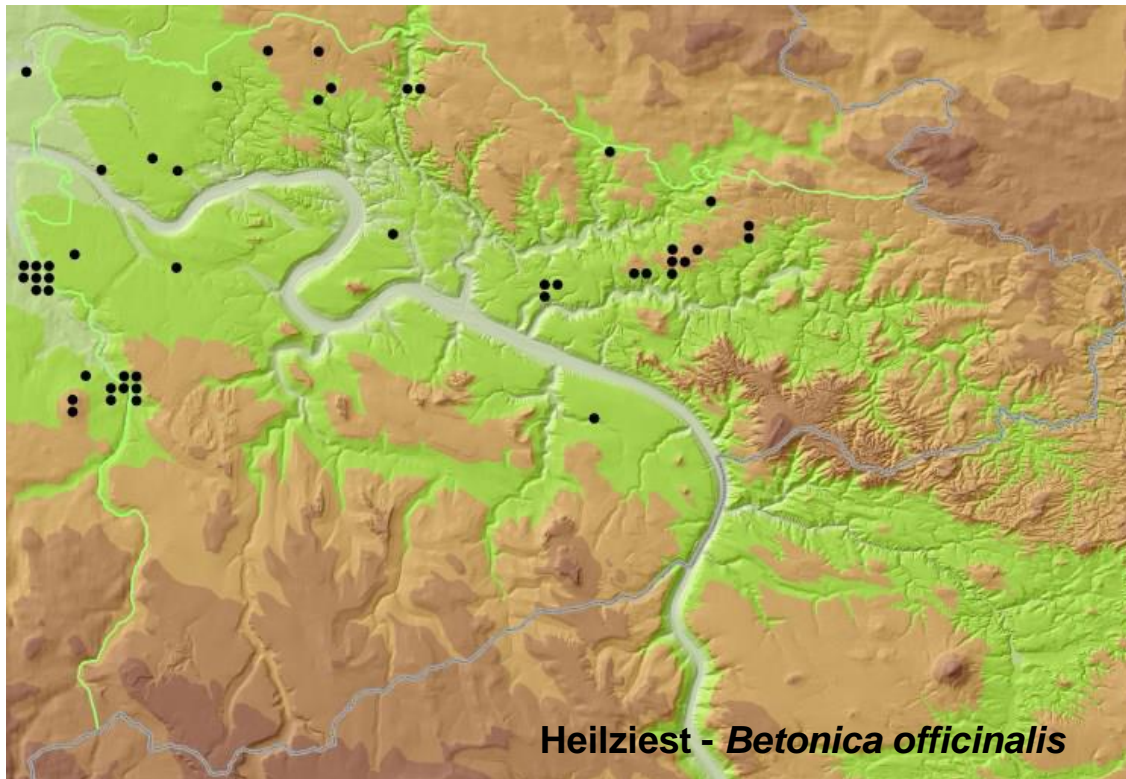


Ehemalige Verbreitung von *Arnica montana* in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz
auf der Grundlage der Kartierung von Förster (Quelle: Walz & Müller 2009)



Vergleich der Verbreitung ausgewählter Grünlandarten wechselfeuchter bis nasser Standorte zwischen früher (Kartierung Förster) und heute (Arten: *Selinum carvifolia*, *Valeriana dioica*, *Succisa pratensis*). (Quelle: Walz & Müller 2009)

Kartierungsdaten der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz



Quelle: Holm Riebe

- Kartierung auf 250 x 250 m genau, häufige Arten 1 x 1 km
- Daten digital vorliegend (MultiBase)
- Herausgabe Flora der Sächsischen Schweiz kurz vor Abschluss (Holm Riebe)
- Kartierung von Teilbereichen schon länger zurückliegend (1990er Jahre) = Notwendigkeit der Aktualisierung durch neue Geländekartierungen

Listen der im Rahmen des Projekts speziell zu kartierenden Arten

**Zeigerarten für einen
Landschaftswandel /
Druhy sloužící jako indikátory
proměn krajiny:**

Betonica officinalis
Briza media
Carex demissa
Cirsium heterophyllum
Eriophorum angustifolium
Polygala vulgaris
Selinum carvifolia
Silene viscaria
Thymus pulegioides
Valeriana dioica

**Gefährdete Arten nach sächs. Roten Liste /
Ohrožené druhy podle saského červeného
seznamu:**

Arnica montana
Centaurea phrygia agg.
Dactylorhiza majalis
Lathyrus linifolius

Listen der im Rahmen des Projekts speziell zu kartierenden Arten

Invasive Arten / Invazní druhy:

Impatiens glandulifera
Lupinus polyphyllus
Reynoutria spp.
Rudbeckia laciniata

**Moosarten, die für einen kontinuierlichen
Waldbestand stehen /
Druhy mechů svědčící o kontinuálním zalesnění**
Anastrophyllum michauxii
Hygrobiella laxifolia
Tetradontium brownianum

Notwendige Arbeitsschritte zur Komplettierung der Verbreitungsdaten

- Wiederholungskartierungen in ausgewählten Gebieten mit hohem Grünlandanteil: Rosenthal – Bielatal, Elbtal
- Einpflegung der Daten der Masterarbeit von R. Kindermann (Vegetationskundliche Erfassung und naturschutzfachliche Bewertung der Wiesen um Hinterhermsdorf (Sächsische Schweiz)) in den Datenbestand
- Weitere Sichtung historischer Daten (Herbarium der TU Dresden, Fundortskartei der AG sächsischer Botaniker im Institut für Botanik der TU Dresden)
- Implementierung von Daten der zentralen Fundortsdatenbank der AG sächsischer Botaniker

Neophyten

Ausgangssituation:

Piechulek, K. (2005): Neophyten in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz – eine Untersuchung invasiver Arten in den Bachtälern der Kirnitzsch, Polenz und Sebnitz. Dipl.-Arb. HS Bernburg.

2007-2009 - ABM-Projekt im Sebnitz-, Kirnitzsch-, Lachsbach- und Wesenitztal zur Zurückdrängung von Neophyten (Kartierung und aktive Maßnahmen zur Neophytenbekämpfung)

2013 – Erfassung von Neophyten an Bächen im LSG und der NP-Region (Nationalparkverwaltung)

Wichtig:

- Benennung von Schwerpunktbereichen und speziellen Wünschen durch Nationalparkverwaltung
- Abgleichung der Erfassungsmethodik mit tschechischen Kollegen

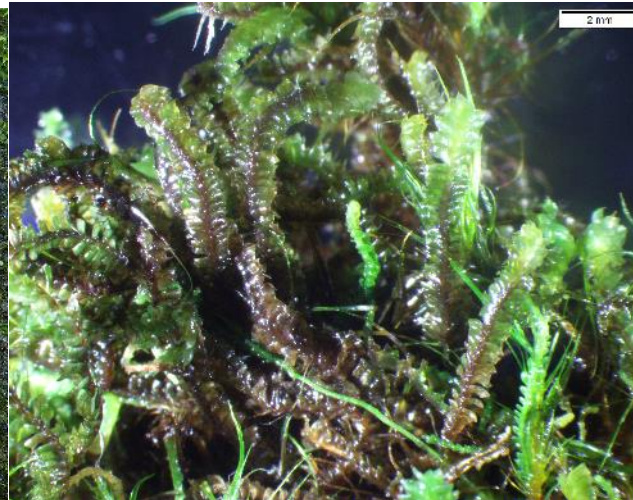
Moose



Foto: H. Riebe

Hygrobiella laxifolia

- Erfassungsstand gut
- gezielte Kartierungen in 2016, die 2017 fortgesetzt werden sollen
- einige neue bzw. wieder bestätigte Fundorte



Anastrophyllum michauxii

- Wiederholungskartierung neuerer Funde im Rahmen Projekt „Prioritäre Moose“
- nur wenige aktuelle Nachweise
- gezielte Kartierungen in potentiellen Bereichen 2017-2019 geplant



Foto: H. Riebe

Tetrodontium brownianum

- Erfassungsstand gut
- viele aktuelle Kartierungsdaten in 2016 im Rahmen der Erfassung der *Hygrobiella*-Vorkommen
- mehrere neue bzw. wieder bestätigte Fundorte